Grußwort zur Verabschiedung von Bischof Konrad Zdarsa

Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger

07. Juli 2019 – Platz vor dem Hohen Dom

Verehrte, liebe Festgäste,
lieber Bischof Konrad,

es ist dieser Platz vor dem Dom in Augsburg, an dem dich das Domkapitel und eine große Zahl von Gläubigen vor 9 Jahren als neuen Bischof von Augsburg begrüßte und in deine Bischofskirche geleitete. Dieser Dom steht für das zentrale Element deines bischöflichen Wirkens und deiner Überzeugungen. Es ist die Gottsuche der Menschen, die Verbindung mit Jesus Christus.

Als ein zentraler Ort dafür steht der Altar! Es ist die Neugestaltung des Sakramentsaltars des Augsburger Mariendoms, mit der bedeutenden Christusfigur von Georg Petel, die uns mit dir verbindet. Damit ist nicht nur ein starker Fokus auf das Geheimnis des Glaubens in unserem Augsburger Dom gelungen, sondern zugleich so etwas wie ein künstlerischer und ökumenischer Stationenweg in Augsburg, der uns mit den übrigen Petel-Figuren der Stadt verbindet, dem grandiosen Christus Salvator in St. Moritz, dem segnenden Christuskind in der Barfüßerkirche und dem gekreuzigten Christus im ehemaligen Hl.-Geist-Spital.

Der Altar, das religiöse und spirituelle Zentrum im Glauben der Christen gehört zu deinen tiefsten Grundüberzeugungen. Darum beteiligt sich das Domkapitel des Bistums Augsburg, auch im Blick auf die herrliche Gestaltung des Augsburger Sakramentsaltars, an der Gestaltung deines künftigen Hausaltars in deiner alten und neuen Heimat Dresden und stellt damit eine künstlerische Verbindung zwischen den beiden Orten her.

Im Namen des Domkapitels sage ich Dank für deinen 9 jährigen Dienst und – wie du es in der hier in Bayern gut verständlichen Sprache selbst immer wieder sagtest: Gott vergelts! Und Segen für die kommende Zeit in der alten und neuen Heimat in Dresden! Und wir antworten dir gerne: Segne´s Gott!